

Espelkamp



Tageskalender

Rat und Hilfe
Hospiz-Initiative, 15 bis 17 Uhr Sprechstunde, Ludwig-Steil-Straße 13.
DRK-Kleiderkammer im Bürgerhaus-Keller, 15 bis 17 Uhr Annahme von Kleidern.
Zentrum für Pflegeberatung, Telefon 05772/2004530, 9 bis 12 Uhr Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache – 0571/80714100.

Rathaus/Bürgerbüro
Bürgerbüro, 8 bis 13 Uhr.
Kulturbüro im Bürgerhaus, Telefon 05772/562185, 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Bäder
Atoll, Trakehner Straße 9, Telefon 05772/979840, 10 bis 22 Uhr mit Sauna geöffnet.

Büchereien
Stadtbücherei, Wilhelm-Kern-Platz 14, Telefon 05772/562150, 10 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet – Stadttararchiv Termine auf Anfrage unter Tel: 05772/562180.

Familie
Familienzentrum Rahdener Straße, 15 bis 16 Uhr Eltern-Kind-Krabbelpuppe.

Vereine und Verbände
Kneipp-Verein, Parkplatz Fritz-Helmut-Allee, 8 Uhr Nordic-Walking Lauftreff.

Senioren
Seniorenbüro, Telefon 05772/99539, 10 bis 12 Uhr. Stövchen im Bürgerhaus, 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Kirchen
Eine-Welt-Laden im Thomasgemeindehaus, 10 bis 12 Uhr, 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Nachrichten

76-jährige Radfahrerin bei Unfall verletzt

EPELKAMP (WB). Eine 76-jährige Radfahrerin ist am Montagmittag bei einem Unfall auf der Beuthener Straße verletzt worden. Nach Angaben der Polizei ereignete sich der Unfall um 17.20 Uhr. Zu dem Zeitpunkt befuhr ein 60 Jahre alter Espelkamper in einem Mercedes die Beuthener Straße in Richtung Isenstedter Straße und wollte dazu in den Kreisverkehr an der Rahdener Straße einfahren. Dort befand sich zur

gleichen Zeit die Radfahrerin aus Espelkamp. Als der Mann in den Kreislauf einfuhr, kam es zum Zusammenstoß beider Verkehrsteilnehmer. Dabei stürzte die Frau mit ihrem Rad zu Boden. Ersthelfer kümmerten sich um die verletzte Radlerin bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Schließlich wurde sie mit einem Rettungswagen ins Klinikum Minden gebracht. Der Autofahrer blieb unverletzt.

90 Teilnehmer beim Spaziergang

EPELKAMP (fq). Etwa 90 Gegner der Coronamaßnahmen sind am Montagabend wieder durch die Innenstadt Espelkamps gezogen. Angemeldet hat-

te den Protestmarsch das Bündnis-C-Ratsmitglied Dietrich Janzen. Der Spaziergang dauerte laut Polizei eine Stunde und verlief friedlich.

„Nomadland“ in der Filmauslese

EPELKAMP (WB). Das Elite-Kino zeigt am heutigen Mittwoch um 20 Uhr in der Filmauslese den Film „Nomadland“. Das Werk ist

als bester Film des Jahres mit dem Oscar ausgezeichnet worden. In der Hauptrolle ist Frances McDormand zu sehen.

Erzählfrühstück ist abgesagt

EPELKAMP (WB). Das für Montag, 17. Januar, im Gemeinschaftsraum des Mittwald Wohnparks II geplante Erzählfrühstück des Seniorenbüros ist abgesagt. Die Mitarbeiterinnen

sind aber wie gewohnt von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr persönlich und telefonisch unter der Nummer 05772/99539 im Seniorenbüro erreichbar.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht einen Jungen, der mit einem Fußball unter dem Arm die Schweriner Straße entlang geht. Ist zwar derzeit ein biss-

chen frisch, um gegen das runde Leder zu treten. Aber spätestens beim dritten Schuss wird einem auch warm, denkt... EINER

So erreichen Sie uns

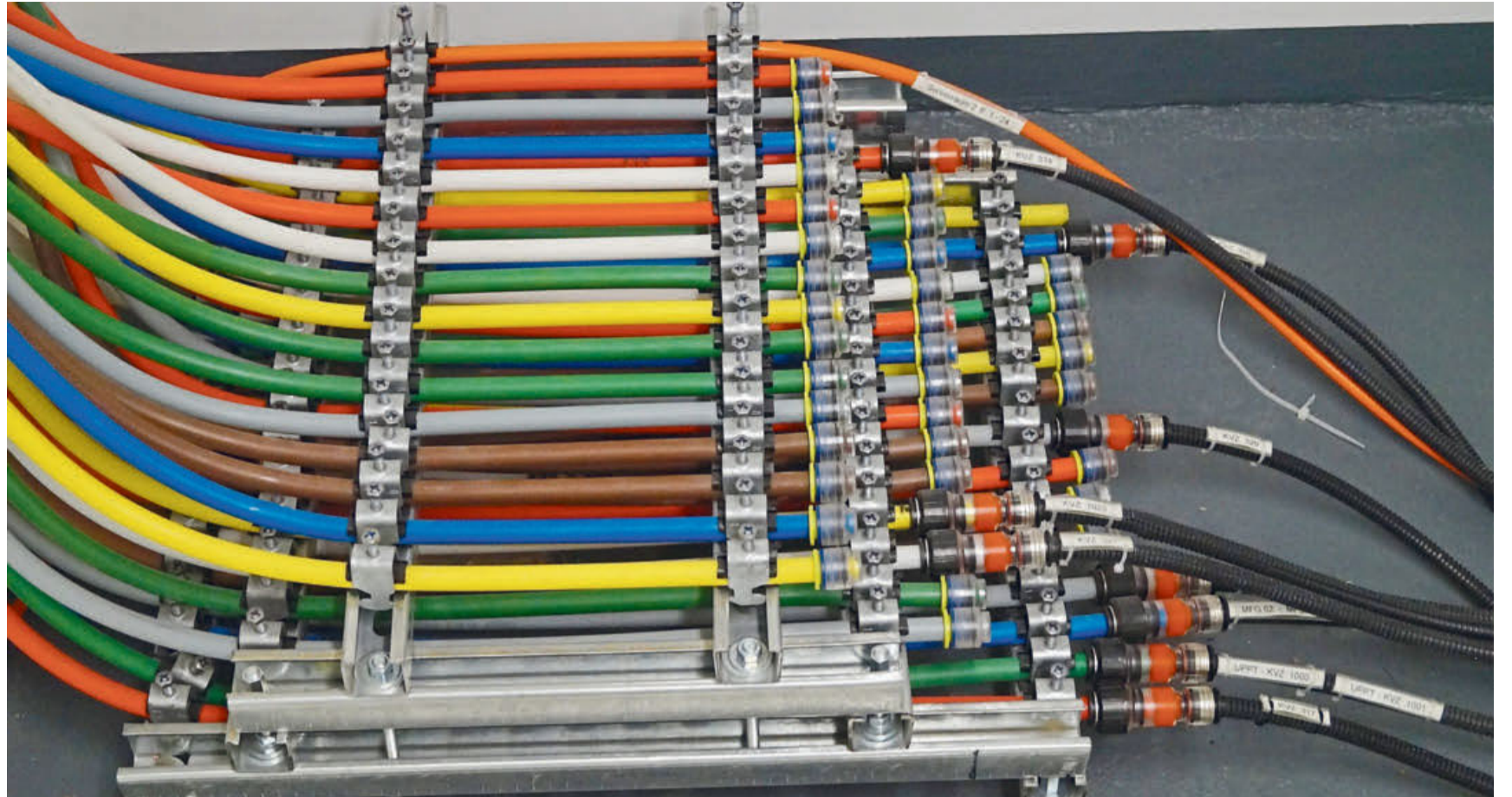
Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8

Lokalredaktion Espelkamp
Wilhelm-Kern-Platz 5,
32339 Espelkamp

Felix Quebbemann 05772/979111
Fax 05772/979120
espelkamp@westfalen-blatt.de

Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Lars Krückemeyer 05741/3429-14
Alexander Grohmann 05741/3429-14
Fax 05741/3429-30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de



Jeder Haushalt in Espelkamp kann sich noch den schnellen Glasfaseranschluss sichern. Der Rat hat dem Gesellschaftsvertrag zugestimmt.

Foto: Louis Ruthe

Rat stimmt für Glasfasernetz GmbH – 74,9 Prozent der Anteile bei Stadtwerken – Grüne haben Bedenken Ein „unheimlich wichtiger“ Schritt

Von Felix Quebbemann

EPELKAMP (WB). Über die Glasfasernetz Espelkamp GmbH soll die Stadt Espelkamp flächendeckend mit schnellem Internet versorgt werden. Anteile an der GmbH sollen sowohl die Stadtwerke Espelkamp als auch das Unternehmen Greenfiber halten.

Der Rat der Stadt hat jedoch in seiner letzten Sitzung 2021 beschlossen, die Anteile an der GmbH zu verändern. War zunächst vorgesehen, dass die Stadtwerke 51 Prozent bekommen und Greenfiber 49, beschloss der Rat, den Stadtwerken deutlich mehr Anteile, nämlich 74,9 Prozent, an der GmbH zuzusprechen. Dementsprechend wurde auch die Veränderung des bereits ausgearbeiteten Gesellschaftsvertrages vom Rat beschlossen.

Klaus Hagemeier, Vorstand der Stadtwerke AöR,

erklärte während der Sitzung im Bürgerhaus, dass eine solche Anteilsverteilung notwendig sei, weil „die Finanzierungsmöglichkeiten seitens der Kommune besser sind als bei den Privatunternehmen“.

Im Gespräch mit dieser Zeitung erläuterte Hagemeier diesen Punkt genauer. Für ein Gelingen des Vorhabens sei es „unheimlich wichtig, dass wir eine Bürgerschaftstragung über die Stadt Espelkamp haben“. Um eben diese Bürgerschaft überhaupt zu erhalten, „ist es wesentlich“, den Gesellschaftsvertrag so auszugestalten, wie vom Rat beschlossen.

Hagemeier betonte weiter, dass die Vorvermarktungsphase „erfreulich verlaufen ist“. Nun soll die Finanzierung wasserdicht gemacht werden – unter anderem eben mit der Veränderung der Anteile. Denn ein solches Finanzierungsgeschäft müsse auch der Kommunal-

aufsichtsbehörde angezeigt werden. Das sei im Kommunalrecht so geregelt.

„In den nächsten Wochen haben wir die Hauptaufgabe, die Ausführungsplanung zu gestalten.“ Hagemeier wurde dabei auch konkret. Start solle in jedem Fall noch in diesem Jahr sein. „Wir arbeiten uns von Bezirk zu Bezirk.“ Bei der Priorisierung sei entscheidend, wo die meisten Verträge abgeschlossen wurden. „Das



Klaus Hagemeier, Vorstand Stadtwerke

muss auch beachtet werden.“ Von dort werde dann geschaut, „wo die nächsten Anknüpfungspunkte sind“.

Florian Craig, Bündnis 90/ Die Grünen, zeigte sich in der Ratssitzung nicht überzeugt von den höheren Anteilen der Stadtwerke AöR an der neuen GmbH. „Wir sind mit dem Verfahren nicht ganz glücklich. Es stellt sich da ein Gefühl ein, etwas durchdrücken zu wollen.“ Dies sahen die Ratsmitglieder jedoch nicht so. Bei zwei Enthaltungen wurde die Gründung der neuen Glasfasernetz GmbH mit den nun veränderten Anteilsstrukturen beschlossen.

Die Stadt Espelkamp hatte Mitte Dezember bekannt gegeben, dass es zu einer Kooperation zwischen der Stadt und dem Unternehmen Greenfiber kommen werde, um jedes Haus – vorausgesetzt der Eigentümer oder Bewohner möchte dies – mit dem Glasfasernetz zu

versorgen. Notwendig war dafür eine Quote von 40 Prozent der noch nicht versorgten Haushalte (wir berichteten).

Und nicht nur Einfamilienhäuser oder Eigentumswohnungen werden bedacht. Im Vorfeld betonte Bürgermeister Dr. Henning Vieker, dass das Unternehmen Greenfiber auch in Gesprächen mit der Aufbaugemeinschaft stehe. Der Vermieter, also die Aufbau, Sorge für die Infrastruktur. Denn die Mieter sollten auch die Chance auf schnelles Internet bekommen. Allerdings müssten die Mieter den Antrag selber stellen.

Mit Beginn dieses Jahres bis zum Ende der Ausbauphase ist ein Anschluss noch für einen Baukostenzuschuss in Höhe von 500 Euro möglich. Danach werden die realen Baukosten in Rechnung gestellt, teilte das Unternehmen Greenfiber noch vor kurzem mit.

Aktion Tannenbaum in mehreren Ortschaften Espelkamps – Hot Dogs zum Abschluss – Schätzspiel

Rekordbeteiligung beim CVJM

EPELKAMP (ko/WB). Gleich in mehreren Orten Espelkamps sind am vergangenen Wochenende Tannenbäume eingesammelt worden. So waren etwa 25 Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene in Fabbenstedt und Fiestel unterwegs. Sie haben am Samstag die Tannenbäume in den beiden Orten eingesammelt. Es wurde darum gebeten, dass die abgeschmückten Bäume an der Straße platziert werden.

Die Sammler klingelten an den Haustüren und baten um eine Mindestspende von drei Euro. „Viele haben sogar mehr gegeben“, sagte Gemeindepädagogin Ulrike Nebur-Schröder. In Fiestel

und Fabbenstedt waren die Helfer mit fünf Traktoren unterwegs. „Die Spenden werden für die Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Jugend verwendet. So können unter anderem Ausflüge mit wenig Eigenbeteiligung ermöglicht werden“, berichtete Nebur-Schröder.

„Wir möchten mit den Kindern und Jugendlichen im Sommer ins Jump-House nach Osnabrück fahren“, sagte sie weiter. Außerdem benötige man für die Jugendarbeit Materialien für die Gruppenstunden und Mittel für die Gestaltung der „Konfitage“. Es gebe auch Wünsche für die Ausstattung der Jugendräume.

Im Anschluss an die coronakonform ausgetragene Aktion wurden am Gemeindehaus Alswede Hot Dogs für die Helfer serviert.

Sogar 45 Helfer und damit „so viel wie noch nie“ haben am Samstag in Frotheim und Isenstedt die Tannenbäume eingesammelt. Der Vorsitzende des CVJM Isenstedt-Frotheim, Ulrich Stockmann, freute sich über die große Resonanz.

Der Startschuss fiel um 9 Uhr. Eingeteilt in vier Sammelbezirke fuhren die Traktoren und Fahrzeuge mit Anhängern durch die Siedlungen und Straßen. Dort, wo die Abstände der Häuser größer waren, gingen Fußtruppen von Haus zu Haus und richteten an Kreuzungen Sammelpunkte für die Abholfahrzeuge ein. Um die Bereitstellung der Traktoren kümmerte sich CVJM-Mitarbeiter Manuel Bollmeier. Die Jugendlichen und Kinder trugen Warnwesten, um von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen zu werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie waren die Spendendosen an langen Besenstielen befestigt, um nach dem Klingeln die Spenden mit dem vorgegebenen Abstand einsammeln zu können.

Die Anzahl der gesammelten Bäume war mit 300 bis 400 ähnlich hoch wie im Vorjahr. Die Helfer konnten auch wieder beim Schätzspiel mitmachen. Dabei musste die Spendensumme geschätzt werden. Am Ende waren es 2596,02 Euro. Der Gewinner des Spiels war Timo Kaufmann mit einer getippten Summe von 2500 Euro. Zweiter wurde Caspar Sneathlage mit 2471 Euro. Auf den dritten Platz kam Marlon Hellmann mit 2384 Euro. Alle drei erhielten Gesellschaftsspiele.

„Wir freuen uns jedes Jahr über diese Einnahmen, die neben den Mitgliedsbeiträgen eine wichtige Stütze zur

Sicherstellung der Jugendarbeit sind. Im vergangenen Jahr haben diese Spenden gefehlt“, sagte Stockmann. Da fiel die Aktion aus. Weil der CVJM 2021, ebenfalls coronabedingt, seinen Saal für Familienfeiern nur an wenigen Tagen vermieten konnte, hätten auch diese Gelder gefehlt. So seien lediglich die Zuschüsse des Kreises für die Offene-Tür-Arbeit weiterhin geflossen.

Die eingesammelten Bäume wurden zur Gärtnerei Demeter-Hof Hoffmeier gebracht. Dort werden sie zu Mulch verarbeitet. Unterstützt wurde die Baumaktion von der Firma Kolkhorst Absetzmulden.



Die Helfer David Schmidt, Natascha Schmidt, Mika Molkenbur, Maurice Rehbur und Gemeindepädagogin Ulrike Nebur-Schröder haben die Bäume eingesammelt.

Fotos: Andreas Kokemoor



In Frotheim und Isenstedt dabei: Philipp Spiekermann, Caspar Sneathlage, Noah Lehnardt, Tido Sneathlage, Sonja Grannemann und David Spiekermann, Joachim Sneathlage und Sonja Spiekermann.